

06. Juli 2007

### Anfrage

der Abgeordneten Dr. Andrea Eder-Gitschthaler,  
Kolleginnen und Kollegen

an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie

betreffend die längst fällige Umfahrung der Gemeinde Bergheim und deren  
Autobahnanschluss im Ortsteil Hagenau

Die unmittelbar am nördlichen Stadtrand von Salzburg gelegene 5.000 Einwohner zählende Flachgauer Gemeinde Bergheim leidet seit Jahren unter der ständig steigenden Verkehrs- und Lärmbelastung einerseits und der schlechten Verkehrsanbindung andererseits. Nötig wären eine unterirdische Umfahrung mit entsprechenden Begleitmaßnahmen (Projekt „Unterflurtrasse“) und eine Autobahnauffahrt im Ortsteil Hagenau. Beides wird seit Jahren gefordert, um die Bevölkerung zu entlasten, aber auch um Arbeitsplätze und Betriebsansiedlungen durch bessere Verkehrsanbindung zu sichern.

Bergheims Bürgermeister Josef Moßhammer mit der Gemeindevertretung und eine Bürgerinitiative haben Anfang 2006 versucht, angebliche oder tatsächliche Hindernisse für die Umfahrung aus dem Weg zu räumen. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte die Landespolitik immer auf die fehlenden finanziellen Mittel verwiesen (ca. Euro 22 Mio.). Aus dem Büro von Straßenbau-Landesrat Walter Blachfellner hieß es dazu, dass einer Umfahrung Bergheim prinzipiell nichts mehr im Weg stehen würde. Allerdings könne mit dem Bau erst nach der Fertigstellung des Autobahnknotens Bergheim-Hagenau begonnen werden. Die Verfahren dafür würden voraussichtlich über ein Jahr dauern, inklusive einer Umweltverträglichkeitsprüfung. Baubeginn für die Umfahrung wäre demnach Ende 2008 oder im Lauf des Jahres 2009. Trotz dieser Aussagen werden sowohl die Ortsumfahrung als auch der geplante Autobahnanschluss Hagenau auf die lange Bank geschoben.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

#### Anfrage:

- 1) Wann ist definitiv mit dem Bau des Autobahnanschlusses Hagenau zu rechnen bzw. was steht der Realisierung entgegen?
- 2) Wann ist mit dem Bau der Umfahrung der Gemeinde Bergheim zu rechnen und welche Variante (Unterflurtrasse oder Gitzentunnel) ist geplant? Was steht der Realisierung entgegen?

Handwritten signatures and initials at the bottom of the document, including the name 'Karl' on the left and 'Kernbauer' on the right, with various scribbles and initials in between.